

zu vor blind gezogene Zirckelriß / als da seynd .t.r.P.o. Q. s. v. mit schwarzer Dinten gezogen / hiermit so seynd die Hauptlinien der .12. himmelischen Zeichen auch samentlichen mit ihren schwarzen Strichen in die Cubam hinein gerissen worden. Bey .n. so wird wie hieuornen gehört / das Magnetzünglin hinein gestellt / darüber bey X. sein Gläßlin vnd Ringlin gesetzt / daß einiger Luft zu ihme nit hinein streichen / noch denselbigen besvnrühigen möge. Noch solle ein vndere höle auch gleich an die Cubam gedrehet / damit man in dieselbige ein Zapffen stossen / solchen Zapffen aber hernach in das Tragholtz einstecken / vnd also hierdurch die Cubam wol bestettigen / beneben vffrecht stellen könne.

Das Kupfferblatt N. F.

Die Dritte Figur.

Dieso so folgt in was Manier man dann / die von Meridie gegen Septentrione zulauffende Stundlinien / vber die .12. himmelische Zeichen hindurch ziehen solle. Man theile demnach die Equinoctial Lini / das verstehet sich in der Cuba Bauch / von .n. gegen .v. hinüber / in .12. gleiche theil / mache aber bey jedem theil ein starcken Puncten C. NB. dann bey der hievorstehenden andern Figur / daselbsten so wird der rechte mittlere Equinoctials Puncten / in der tieffe der Cuba darinnen / bey .o. gar eigentlich gesehen. Ferner so muß der krumme Zirckel / mit dem einen Spitzen in besagtem Equinoctials Puncten .o. gestellt / hernach aber so weit eröffnet worden / biß daß er mit seinem andern Schenckel / oben am Kanfft der Cuba , im Puncten .v. einschlägt / den Zirckel also mit dē einen spizen im Puncten .o. stehen lassen / mit dē andern Schenckel aber von .v. an / biß auff den terminum .o. hinab gerissen / allda / vnd wo der ander Zirckel Spitzen die Lini .o. berürt / so wird der Puncten der 6. Stund gedruyfft / (der Zirckel aber in seiner also auffge-

Das Kupferblatt
N. F.

Die dritte
Figur.